



Dorener Pfarrbrief

...aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt. (Johannes 16,33) Ostern: Licht jenseits des Schlachtfeldes

Liebe Leserinnen und Leser,

als der erste Ostermorgen angebrochen war, war die Welt in Aufruhr. Zur Zeit Jesu war das Heilige Land voller militanter Gruppen, die einen langwierigen Krieg gegen die römische Armee führten. Von Zeit zu Zeit führten diese Kämpfer Aufstände an, die jedoch schnell vom römischen Militär niedergeschlagen wurden. Es war eine Zeit, die sowohl politisch als auch religiös von Unruhen geprägt war. Das Volk lebte in Angst und Furcht und wartete auf einen Messias, der es von der römischen Tyrannei befreien würde.

Doch als Jesus sich zum Messias bezeichnete, betrachteten die religiösen Führer dies als Gotteslästerung. Da versammelten sich die Hohepriester und die Ältesten des Volkes und beschlossen, Jesus zu töten. Deshalb warnte Jesus seine Jünger in der Nacht vor seiner Kreuzigung vor den bevorstehenden Ereignissen, nicht um ihnen Angst zu machen, sondern um sie zu ermutigen und ihnen Hoffnung zu geben.

„Dies habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.“ (Johannes 16,33)

Die Konflikte zur Zeit Jesu spiegeln die heutigen globalen Unruhen wider. Derzeit erleben wir grausame Kriege und Konflikte. Wir sehen, wie viele Städte in Schutt und Asche gelegt werden und unschuldige Menschen ihr Leben verlieren. So schwierig es auch ist, sind wir als Christen und Christinnen aufgerufen, auf die Worte Jesu fest zu vertrauen: *In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.*

„... damit ihr **in mir** Frieden habt“, bedeutet, in Jesus finden wir unseren Frieden, auch wenn die Welt in Aufruhr ist. Jesus verspricht uns einen Frieden, der neben Bedrängnis und Unruhe existiert, ein innerer Frieden, der durch die äußeren Umstände der Welt nicht beeinträchtigt wird. Ein Baum bleibt mit seinen tiefen Wurzeln und seinem festen Stamm unerschütterlich stehen, auch wenn die wildesten Winde seine Äste hin und her werfen und seine Blätter verstreuen mögen. Egal, wie turbulent die Welt auch sein mag, wir halten an unserem Glauben an Jesus fest, der die Quelle unserer Kraft und Hoffnung ist.

Inmitten dieser Unruhen besiegte Jesus durch seine Auferstehung den Tod. Und was tat er als Erstes? Er ging zu seinen verängstigten Jüngern und erfüllte sein Versprechen des Friedens: „Friede sei mit



euch! Und noch einmal: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch“ (Johannes 20,33).

Die Botschaft des auferstandenen Herrn ist beruhigend. Selbst wenn die Welt zusammenzubrechen scheint, werden wir ermutigt, unseren Glauben nicht zu verlieren und unsere Hoffnung auf eine bessere Welt aufrechtzuerhalten. Er hat den Tod besiegt und sendet uns aus, ein Volk des Friedens zu sein und die Botschaft des Friedens in der Welt zu verbreiten. Seine Botschaft ist klar: Lasst euch durch beängstigende Schlagzeilen nicht in eurem Glauben erschüttern. Ostern ist ein Zeichen des Lichtes jenseits des Schlachtfeldes und „... ich habe die Welt besiegt“.

Ich wünsche euch eine gesegnete und friedliche Osterzeit.

Pater Regis Mushunje CMM

Gottesdienstordnung

FR	03.04.2026	15.00	Anbetung	Karfreitagliturgie Feier vom Leiden und Sterben Christi
SA	04.04.2026	09.00 21.00	Betstunde Osternacht	Betstunde vor dem Hl. Grab Auferstehungsfeier mit Speisensegnung
SO	05.04.2026	08.30	Hochamt	Ostersonntag mit dem „Projektchor 41“
SO	12.04.2026	10.15	Sonntagsmesse	Segnung des Gemeinschaftsgrabes
SO	19.04.2026	10.15	Sonntagsmesse	Erstkommunion

Die gesamte Bevölkerung ist zu den Gottesdiensten in der Hl. Woche und zu Ostern herzlichst eingeladen.

Der Rosenkranz am Mittwoch, den 08.04.2026 sowie die Werktagsmesse am Donnerstag, den 09.04.2026 entfallen.

Chor – „Projekt 41“

Am Ostersonntag, den 05.04.2026 wird der „Projektchor 41“ das Hochamt um 08.30 Uhr mit stimmungsvollen Liedern bereichern. Ein großes Dankeschön gilt Sabine und Robert Österle sowie allen Singbegeisterten aus unserer Pfarre.

Erstkommunion

Am Sonntag, den 19.04.2026 dürfen 14 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde zum ersten Mal das heilige Sakrament der Eucharistie empfangen. Unter dem Thema: „Mit Jesus leben – lieben – lachen“ haben sie sich auf diesen besonderen Tag vorbereitet und treten nun an den Tisch des Herrn, um Christus in der Gestalt des Brotes zu begegnen. Die Feier beginnt um 10.15 Uhr.

Auf diesen besonderen Moment freuen sich:

Hintere Reihe v.l.r.

Jakob Ploss, Emilia Sinz, Laura Schedler,
Martin Steurer, Emma Winder,
Paul Lingenhel, Valentin Feurle, Theodor Uhl

Vordere Reihe v.l.r.

Vito Boch, Raphael Lürzer,
Julian Eggenberger, Hanna Vögel,
Paula Schmelzenbach, Theo Wolf



Maiandachten

Der Monat Mai ist der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet. Maria gilt als Fürsprecherin, deshalb bringen die Gläubigen ihre Bitten zu Maria.

Wir laden an folgenden Tagen zu den Maiandachten in der Pfarrkirche und in den Kapellen ein:

	Wochentag	Uhrzeit
Pfarrkirche	MI	19.30
Kapelle Brenden	MO, DI, DO, FR, SO	19.30
Kapelle Moos	DI, DO, SO	19.30
Kapelle Sulz	DI, FR	19.30



Ein herzliches Vergelt's Gott allen Kapellenbetreuerinnen und –betreuern für ihren wertvollen Dienst über das ganze Jahr hinweg.

Tag der Blasmusik

Am Sonntag, den 03.05.2026 laden wir zum feierlichen Gottesdienst anlässlich des „Tages der Blasmusik“ um 08.30 Uhr ein. Der Musikverein wird die Heilige Messe feierlichen umrahmen. Im Anschluss lädt der Musikverein zum geselligen Beisammensein auf dem Dorfplatz ein.

Patrozinium

Das Fest unseres Kirchenpatrons Johannes von Nepomuk feiern wir am Sonntag, den 17.05.2026 um 08.30 Uhr in der Pfarrkirche. Zur Mitgestaltung des Gottesdienstes laden wir die Traditionsvereine sowie die gesamte Bevölkerung herzlich ein.

Bittprozession und Bittmesse

Am Vorabend vor Christi Himmelfahrt (Donnerstag, den 14.05.2026, 08.30 Uhr Feiertagsmesse) bereiten wir uns in besonderer Weise mit der traditionellen Bittprozession auf den Feiertag vor. Wir tragen unsere Sorgen und Anliegen vor Gott und bitten um seinen Segen. Die Bittprozession findet bei guter Witterung am Mittwoch, den 13.05.2026 um 19.30 Uhr von der Talenteschule Doren zur Pfarrkirche statt, anschließend feiern wir um 20.00 Uhr die Bittmesse.

Bei Schlechtwetter entfällt die Bittprozession; stattdessen beten wir das Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Pfingsten

Auf Grund des Ordensjubiläums von Pater Abidon findet der gemeinsame Gottesdienst des Pfarrverbandes am Pfingstsonntag, 24.05.2026 um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche Langen statt. Dazu laden wir die gesamte Bevölkerung herzlich ein.

In unserer Pfarrkirche feiern wir die Feiertagsmesse am Pfingstmontag, den 25.05.2026 um 08.30 Uhr.

Fronleichnam

Das Fronleichnamsfest am Donnerstag, den 04.06.2026 findet um 08.30 Uhr mit anschließender Prozession statt.

Zu diesem Fest laden wir die Traditionsvereine sowie die Bevölkerung ein. Die 14 Erstkommunikanten sind eingeladen, bei der Fronleichnamsprozession Blumen zu streuen.

Werktagsmessen in der Pfarrkirche und in den Kapellen

Auch heuer werden während der Sommermonate Juli und August wieder Werktagsmessen in der Pfarrkirche und in den drei Kapellen gefeiert. Die Kapellenmessen sind dabei etwas Besonderes: sie laden zu einer familiären Atmosphäre ein und das anschließende gemeinsame Beisammensein darf dabei nicht fehlen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

	Wochentag	Uhrzeit
Pfarrkirche	1. und 5. Donnerstag im Monat: 02.07.2026, 30.07.2026, 06.08.2026	08.00
Kapelle Brenden	2. Donnerstag im Monat: 09.07.2026, 13.08.2026	19.30
Kapelle Moos	3. Donnerstag im Monat: 16.07.2026, 20.08.2026	19.30
Kapelle Sulz	4. Donnerstag im Monat: 23.07.2026, 27.08.2026	19.30

Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung

Am Fest Mariä Himmelfahrt (Samstag, den 15.08.2026) findet im Festtagsgottesdienst um 08.30 Uhr die Kräutersegnung statt. Der Obst- und Gartenbauverein Doren ladet heute schon zum Binden der Blumen- und Kräuterbüsche bei Agathe und Karl Lingenhel ein. Der Tag und die Uhrzeit werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Die Sonntagsmesse am 16.08.2026 entfällt.

Hauskommunion

Die Hauskommunion wird jeden ersten Donnerstag im Monat nach der Werktagsmesse ab ca. 09.00 Uhr gefeiert. Eine Anmeldung im Pfarrbüro ist jederzeit möglich.

AKTUELLES VOM PFARRKIRCHENRAT

Gemeinschaftsgrab

Mit großer Freude dürfen wir mitteilen, dass das neue Gemeinschaftsgrab auf unserem Friedhof nun fertiggestellt ist. Die Bauarbeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden, nachdem sie – erfreulicherweise früher als ursprünglich geplant – begonnen hatten.

Mit der Ausführung der Arbeiten waren die Firmen Dietrich Schneider, Wolfurt, und Bechter Metallverarbeitung, Doren, beauftragt. Dank der sorgfältigen und zügigen Umsetzung konnte das Projekt erfolgreich realisiert werden.

Die Anlage umfasst insgesamt **40 Ruheplätze**, sodass jede und jeder Verstorbene ihren bzw. seinen **eigenen würdevollen Platz innerhalb der gemeinschaftlich gestalteten Anlage** erhalten kann.

In diesem Zusammenhang möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass das bestehende Kriegerdenkmal von den Bauarbeiten unberührt geblieben ist.

Mit dem neu geschaffenen Gemeinschaftsgrab ist ein weiterer würdevoller Ort des Trostes und der Hoffnung für unsere Pfarrgemeinde entstanden.

Die feierliche Segnung vom Gemeinschaftsgrab findet am **Sonntag, den 12.04.2026, 10.15 Uhr**, statt. Dazu laden wir die gesamte Pfarrgemeinde herzlich ein. Das Opfergeld bei diesem Gottesdienst wird verwendet, um einen Teil der Kosten für das Gemeinschaftsgrab abzudecken.

Günther Stadelmann

(Stellvertretender Vorsitzender des Pfarrkirchenrates)



Segnung des Gemeinschaftsgrabes

Sonntag, 12. April 2026 | 10.15 Uhr

Pfarrkirche Doren

Das Opfergeld bei diesem Gottesdienst wird verwendet,
um einen Teil der Kosten für das Gemeinschaftsgrab abzudecken.



AKTUELLES AUS DEM PFARRVERBAND

Gemeinsam unterwegs ... auf eisigem Terrain – Eisdisco in Lindenberg

Manchmal braucht es einfach das richtige Timing – und ein kleines Wunder von oben:

Ein perfektes Regenfenster bescherte uns ein unglaubliches Eisdisco-Feeling auf einer Freiluft-Eisfläche. Während rundherum dunkle Wolken lauerten, wurde die Eisfläche zur Bühne für einen ganz besonderen Abend der Firmvorbereitung – mit Musik, Licht, Bewegung und ganz viel Gemeinschaft.



Trotz einiger krankheitsbedingter Absagen ließen sich **21 Jugendliche** nicht davon abhalten, gemeinsam mit 6 BetreuerInnen des Spurenteams aufs Eis zu gehen. Und schnell war klar: Das wird kein gewöhnlich

er Abend – sondern ein Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Schon beim Betreten der Eisfläche zeigte sich: Wir begeben uns auf eisiges Terrain. Manche bewegten sich elegant über das Eis, andere testeten sehr kreativ die Schwerkraft. Und ja – nicht nur die Jugendlichen, auch die BetreuerInnen bewiesen vollen Einsatz und nahmen den einen oder anderen Sturz sportlich. Zum Glück blieb es bei Lachanfällen und coolen Geschichten für später.

Doch genau dieses Rutschen, Hinfallen und Wiederaufstehen machte den Abend besonders. In einem kurzen, humorvollen Input wurde deutlich:

So wie auf dem Eis ist auch das Leben manchmal glatt. Man kommt ins Wanken, fällt hin – aber entscheidend ist, **dass man wieder aufsteht**. Und noch wichtiger: **Niemand bleibt allein liegen**.

Die Jugendlichen wurden eingeladen, sich als **PilgerInnen und ApostellInnen unserer Zeit** zu verstehen: unterwegs, suchend, wachsend. Nicht perfekt, aber gemeinsam auf dem Weg. Der Gedanke von **TUTTI – wir alle gehören dazu** – zog sich durch den ganzen Abend. Jede und jeder bringt eigene Talente mit, jede und jeder ist wichtig für die Gemeinschaft. Glaube beginnt oft ganz klein – in der Familie, im Alltag, im Miteinander.

Zwischen Beats, Lichteffekten und vielen Runden über das Eis wurde spürbar, was Gemeinschaft bedeutet: gegenseitig helfen, lachen, sich aufhelfen, anfeuern – und gemeinsam weitermachen.

Jüngerschaft wurde ganz praktisch erlebbar: Erwachsenwerden heißt nicht, alles zu können, sondern den Mut zu haben, weiterzugehen – auch wenn's manchmal rutschig wird.

Beim Abschluss wurde noch einmal klar: Hinfallen ist erlaubt. Aufstehen ist erwünscht.

Und gemeinsam unterwegs sein macht alles leichter.

Mit super Musik, klasse Lichteinlagen, coolen Leuten und einer ordentlichen Portion Freude war die Eisdisco ein rundum super Erlebnis – ein Abend, der zeigte, dass Firmvorbereitung lebendig, lustig und tiefgehend zugleich sein kann.

Und eines steht fest:

Der Weg geht weiter. Wann und wie?

Das bleibt noch eine Überraschung.

Aber sicher ist: **Wir bleiben gemeinsam unterwegs**.



Das Spurenteam:

Diakon Mario, Angela, Claudia U., Claudia B., Theresa, Benjamin, Ingo und Julia

Pater Abidon feiert sein Ordensjubiläum

Am 02.02.2026 durfte Pater Abidon Katai Kabwe CMM auf 25 Jahre Profess bei den Missionaren von Mariannahill zurückblicken.

Geboren wurde Abidon Katai am 06.12.1980 in der Zentralprovinz von Sambia und ist das siebte von acht Kindern. Während sein Vater als Bergarbeiter in der Stadt Kabwe arbeitete, besuchte er die dortige Grundschule. Später, als sein Vater im Ruhestand in das Dorf Mungwi in der Nordprovinz Sambias zog, zog er auch dort hin, setzte seine Ausbildung fort und schloss später seine Schulausbildung am Technischen Gymnasium in Mungwi ab.

Im Jahr 1999 wurde er Postulant bei den Missionaren von Mariannahill in Kasama, begann im Februar 2000 das Noviziat und legte am 02.02.2001 im Kloster Mariannahill bei Durban in Südafrika seine Erste Ordensprofess ab.

Danach kehrte er nach Sambia zurück, wo er an der Universität Sankt Bonaventura zunächst bis 2004 Philosophie studierte. Nach einem einjährigen Missionspraktikum in Mosambik studierte er 2005 bis 2009 Theologie am Priesterseminar Sankt Dominikus in Lusaka. Am 24.05.2008 wurde er in der Seminarkirche zum Diakon geweiht. Nach Abschluss seines Studiums wurde er am 25.07.2009 in seiner Heimatpfarre Saint Margaret in Mungwi zum Priester geweiht.

Unmittelbar nach seiner Priesterweihe wurde er in die Provinz Mariannahill in Südafrika versetzt und war dort bis 2016 als Pfarrer in Namaacha tätig. Von August 2016 bis März 2021 war er der Regionalobere der Kongregation der Missionare von Mariannahill in Sambia.

Dann wurde er in die Mariannahiller Gemeinschaft nach Altdorf/Schweiz geschickt, um dort einen einjährigen Deutschkurs zu absolvieren und sich so auf seine bevorstehende Aufgabe in Österreich vorzubereiten. Seit Juli 2023 ist Pater Abidon als Vikar in unserem Pfarrverband tätig.

*Lieber Pater Abidon,
wir gratulieren dir recht herzlich zu deinem Jubiläum.
Wir sind dankbar für dein Wohlwollen und
dein Wirken in unseren Pfarren und dein Lächeln,
das du stets verbreitest.*

*Wir freuen uns schon auf das Fest zu Pfingsten in
Langen (Pfingstsonntag, 24.05.2026).*



**Wir feiern gemeinsam
in der Pfarre Langen b. Bregenz**

ORDENSJUBILÄUM



P. Abidon K. Kabwe CMM
25-Jahre



P. Winfried Egler CMM
65-Jahre

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026 um 9.30 Uhr

FESTGOTTESDIENST MIT JUBILÄUMSFEIER
mit **Provinzial P. Christoph Eisentraut CMM**

musikalisch gestaltet von der
Singgemeinschaft Langen
und **afrikanischen Klängen**

anschl. **Agape am Kirchplatz**

Wir laden alle Pfarrmitglieder aus dem Pfarrverband
sehr herzlich zum Mitfeiern ein!





Der Frühling schenkt uns Licht, Wärme und neues Leben.

*Möge Gottes Segen,
wie die Sonne,
unsere Herzen erhellen,
unsere Wege begleiten und uns Hoffnung,
Freude und Gemeinschaft spüren lassen.*

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen ein gesegnetes, frohes Osterfest.

*Pater Regis Mushunje CMM | Pater Abidon Katai Kabwe CMM
Der Pfarrgemeinderat | Der Pfarrkirchenrat*

Kontaktdaten:

Pater Regis Mushunje CMM Tel: 0676/83 24 08 287
Pfarrbüro: Sabine Hagspiel Tel: 0676/83 24 08 215
Mail pfarramt.doren@aon.at
(Bürozeit: jeden Donnerstag von 08.30 – 11.30 Uhr)
Homepage www.pfarre-doren.at
Sprechstunde mit Pater Regis Letzter Donnerstag im
Monat von 09.00 – 10.30 Uhr im Pfarrhaus

Impressum:

Der Dorener Pfarrbrief informiert über das pfarrliche Leben der
Pfarre Doren.
Herausgeber und Redaktion: Pfarrgemeinderat Doren
Redaktionsteam: Pater Regis Mushunje CMM, Eugenie Von der Thannen,
Renate Lässer, Jonas Vögel
Druck: Druckerei diöpress – Diözese Feldkirch
Aktuelle Mitteilungen: www.pfarre-doren.at
Ausgabe: 01 / 2026